

Newsletter 1 – 2012 (April 2012)

Der Vorstand unseres Vereins hat seine Arbeit im Februar mit einer guten Portion Elan aufgenommen. Konstitution, Definition der Aufgabenbereiche, Mitgliederwerbung, Baurechtsvertrag und Startschuss zum Sponsoring sind Bereiche, mit denen sich der Vorstand in der Anfangsphase seiner Tätigkeit beschäftigt oder beschäftigt.

Gerne informieren wir euch in diesem ersten Newsletter im Detail über diese aktuellen Geschäfte.

Der Newsletter soll den Vereinsmitgliedern in regelmässigen Abständen etwa dreimal pro Jahr Einblick in die Entwicklung des - geben. Ihr seid damit auch eingeladen, an der Diskussion einzelner Bereiche teilzunehmen oder euch in der Öffentlichkeit für das Projekt einzusetzen.

Vielen Dank dafür und viel Vergnügen beim Lesen des ersten Newsletters.

1. Konstitution des Vorstandes

Am 31. Januar hat der Vorstand seine erste Sitzung abgehalten. Wir haben uns über unsere Arbeitsweise unterhalten und unsere Rollen und Aufgaben definiert. Dabei haben wir die Vorstandsfunktionen wie folgt zugeteilt:

- Das Präsidium ist gemäss der Wahl an der GrüV bei Beat Muff.
- Als Vizepräsident amtiert Urs Köppli.
- In den Finanzen bestens zuhause und deshalb dafür verantwortlich ist Kurt Süess.
- Die Pfadivertreterin Priska Emmenegger (Sue) übernimmt im Vorstand die Administration und bringt die Pfadigedanken in unserer Arbeit ein.
- JVB-Vertreter Stefan Brückmann setzt sich vorderhand dort ein, wo aktuell Kräfte notwendig sind.

2. Aufgabenbereiche des Vorstandes

Der Vorstand (als Geschäftsorgan des Vereins) sieht seine Rolle in der tatkräftigen Unterstützung des Projekts und als institutionelles Gremium in der Zusammenarbeit mit Behörden oder Ämtern sowie in rechtlichen Belangen. Das bedeutet, dass er sich in der aktuell konkreten Arbeit am Projekt eher zurückhält. Das Engagement der Jugendlichen ist enorm hoch. Sie übernehmen im Projekt auch Verantwortung. Als Verein werden wir deshalb vor allem Aufgaben übernehmen, die uns gemäss oben erwähntem Grundsatz zustehen. Insbesondere werden wir die Jugendlichen in der Beschaffung der Finanzen tatkräftig unterstützen,

Ein optimales Zusammenspiel von Projektgruppe, den einzelnen Jugendlichen aus Pfadi und JVB sowie des Vorstandes soll das Projekt bestmöglich zur Realisierung führen.

Nach einstigem Beenden des Bauvorhabens und der Inbetriebnahme dürften dem Vorstand neue, betriebliche Aufgaben zufallen. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt definiert.

Computerbild des pfadijugendhaus; Ansicht nordost

3. Mitgliedergewinnung

Über das Tschegitaut (die Pfadi-Zeitschrift) und beim JVB per Post werden zur Zeit die Jugendlichen sowie die Eltern der Kinder und Jugendlichen aus Pfadi und JVB eingeladen, Mitglied des Vereins pfadijugendhaus zu werden. Wir erhoffen uns, bis zum Sommer die 100er-Schwelle zu erreichen. Gerne zählen wir dabei auf eure Mit-Werbung.

4. Das Bauprojekt

Es geht flott voran. Die bereinigten Pläne sind vorhanden. Bald wird das Baugesuch eingegeben. Unter der baulichen Leitung von Architekt Thomas Emmenegger hat das Projekt eine tolle, zweckmässige und funktionale Gestalt angenommen.

5. Baurechtsvertrag

Kurt Süess, Beat Muff, Thomas Emmenegger (Architekt und Bauleiter), Lukas Köppli (JVB) und Armin Jenny (Energiefachmann und Elternvertreter im Verein) erarbeiten zur Zeit mit dem Gemeinderat den Baurechtsvertrag. Er sollte an der Gemeindeversammlung vom Mai der Bevölkerung vorgelegt werden. Wir bitten alle Vereinsmitglieder, wo immer möglich an dieser Versammlung teilzunehmen und den Vertrag mit einem grossen Stimmenmehr anzunehmen.

6. Finanzierung

Die Finanzierung des pjh-Projektes soll sich nach wie vor auf die in den Statuten beschriebenen Quellen stützen. Dabei dürfte eine Beteiligung der Einwohner- und Kirchgemeinde unausweichlich sein. Ziel ist es aber, soweit wie möglich von den Gemeindebehörden unabhängig zu bleiben. Sponsoring in Geld- und materieller Form, Fronarbeit, Zuwendungen von Institutionen und weiteren Geldquellen sollen einen Grossteil der Finanzierung (ca. 60%) sicherstellen. Wir stellen uns vor, dass die Gemeindeorgane sehr zinsgünstige Darlehen sprechen und so ihre Unterstützung dieser Jugendarbeit öffentlich tätigen.

7. Sponsoring

Mitte März hat eine Untergruppe „Sponsoring“ ihre Arbeit aufgenommen. In diesem Zusammenhang wenden wir uns wie folgt an dich als Vereinsmitglied:

- Solltest du dich in Marketing, Projektpräsentation und Geldbeschaffung professionell auskennen, sind wir um Hilfestellungen und Unterstützung dankbar (Meldung an beat.muff@bluemail.ch)
- Es ist vorgesehen, einen kleinen Kreis eines Patensystems zu schaffen. Das heisst, dass bekannte Persönlichkeiten ihren Namen zur Verfügung stellen, für das Baubeler pjh-Projekt werbemässig einzutreten (also mit ihrem Namen Empfehlungen zur Unterstützung des Vorhabens abzugeben). Falls du Beziehungen zu bekannten Persönlichkeiten pflegst, bitten wir ebenfalls um entsprechende Mitteilung an beat.muff@bluemail.ch.

Computerbild des *pfadjugenhuis*; Ansicht nordwest

8. Weitere Tipps und Anregungen aus dem Verein

Wir laden alle Vereinsmitglieder ein, Ideen, Anregungen, Gedanken, Kritiken usw. jederzeit an uns zuzustellen. Wir sehen den Verein als starke Basis des pjh-Projekts. Entsprechend wollen wir die darin vorhandenen Ressourcen gerne nutzen und fördern.

Vielen Dank im Voraus für alle konstruktiven Mitteilungen.

Liebe Vereinsmitglieder, wir danken euch für eure Unterstützung des pjh-Projektes, wo immer ihr Gelegenheit dazu habt. Es wird sich lohnen. Vielen Dank

Für den Vorstand

Beat Muff